

teachSam Quickie

„Keine Zeit“ und trotzdem zum Schreibziel

So wird`s gemacht: Erstellung einer strukturierenden Stichwortliste

Ein Quickie: Info kurz und schnell

Das Deutsche Universalwörterbuch von DUDEN (2006) hält für den Eintrag »Quickie«, ein Wort, das von dem englischen Adjektiv *quick* (dt. schnell) kommt, als **erste Bedeutungsvariante** fest, dass es sich dabei um etwas handelt, "was schnell, in verkürzter Form erledigt, abgehandelt o. Ä. wird".

teachSam-Quickies sind also für alle gedacht, die „keine Zeit“ dafür haben oder aufwenden wollen, sich mit den Dingen genauer auseinanderzusetzen, aber trotzdem versuchen wollen, ihre Schreibziele zu erreichen. Ihnen und allen anderen kann es als eine Art **Kurzleitfaden** dienen.

Den Text mit annotierten Stichwörtern strukturieren

Das Erstellen einer strukturierten Stichwortliste dient dazu, die bei der ersten inhaltlichen Erfassung markierten wesentlichen Textelemente zu strukturieren, um so ein vertiefteres Textverständnis zu erlangen. Die Schreibaufgabe kann eingeständig sein oder Teil einer umfassenderen Schreibaufgabe (z. B. bei der Inhaltsangabe) sein. Oftmals geht ihr die Erstellung einer linearen Stichwortliste voraus.

So wird's gemacht: In fünf oder sieben Schritten zum Schreibziel

1. Suchen Sie einen Ort auf, an dem Sie in einer angenehmen Atmosphäre konzentriert und ungestört lesen und arbeiten können.
2. Klären Sie vorab, ob die strukturierende Stichwortliste als allgemeine gesonderte Schreibaufgabe gestellt ist oder ob sie Teil einer umfassenderen Schreibaufgabe ist.
3. Lesen Sie den Text (Primärtext) genau durch.
4. Haben Sie sich auf diese Weise einen Überblick über den Text verschafft, können Sie bei der erneuten, zweiten Lektüre des Textes, die wichtigen Aussagen/Ausführungen markieren oder unterstreichen. Dabei sollten Sie im Allgemeinen die Faustregel beachten nicht mehr als 5 -7 Worte zusammenhängend hervorzuheben.

Beim weiteren Vorgehen haben Sie die Wahl.

Erste Variante: Der Weg über die lineare Stichwortliste

5. Dann werden die markierten Textelemente in einer Tabelle untereinander aufgelistet. - Am besten verknüpft man dieses Herausschreiben und Übertragen von Textelementen in die lineare Stichwortliste mit einer erweiterten Reduktionsaufgabe: In die Liste dürften dann nur Listenelemente aufgenommen werden, die max. 4 - 5 Wörter lang sind.
6. Im Anschluss daran gehen Sie Ihre lineare Stichwortliste durch und bearbeiten Sie sie handschriftlich (analog) oder digital so, dass Listenelemente, die unter einem gemeinsamen Bedeutungsmerkmal zusammengehören, zu Gruppen zusammengefasst werden. Dabei können auch über die Liste "verstreute", zusammengehörige Elemente neu angeordnet werden.
7. Die dabei entstandenen Neugruppierungen der Listenelemente heben Sie dann bei der Niederschrift der neuen strukturierenden Liste in "Blöcken" voneinander ab. Dabei können Neuformulierungen vorgenommen, einzelne Listenelemente verworfen aber auch noch neue Listenelemente im Rückgriff auf den Text ergänzt werden und nachträglich auf die Liste kommen.

Zweite Variante: Von den Annotationen direkt zur strukturierenden Stichwortliste

5. Im nächsten Schritt werden die markierten Textelemente nach gemeinsamen Bedeutungsmerkmalen bzw. Zusammengehörigkeit in voneinander abgehobenen Blöcken (am besten durch größere Absätze) als Listenelemente in einer Tabelle untereinander (mit Spiegelstrichen) aufgelistet - Am besten verknüpft man dieses Herausschreiben und Übertragen von Textelementen in die strukturierende Stichwortliste mit einer erweiterten Reduktionsaufgabe. In die Liste dürften dann nur Listenelemente aufgenommen werden, die max. 4 - 5 Wörter lang sind.